



Hochschule für
Musik und Tanz Köln

Hochschule für Musik und Tanz Köln - Hochschulbibliothek

Faniska

Cherubini, Luigi

Leipzig, [1806]

No 7. Larghetto.

[urn:nbn:de:hbz:kn38-13621](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:kn38-13621)

Clar. N^o. 7. FINALE.

Larghetto

Piano Forte

Viol.

Violoncello

Oboe.

Viol.

Violonc.

Bassi

Flauto

Viol.

Zamoski.

/zu Rasinski./

Faniska.
Rasinski.

Von Rasinskis sichrem Tode bringet dieser Mann Bericht. Sieh, sein Weib, du Unglücksbothe, und erfülle nun deine Pflicht.

Welche
Ich er-

schrecken - vol - le Ta - ge! Welche Lei - den! O Himmel, o Himmel! Mehr als ich er - tra - - - gen
 lie - ge die - sem Schla - ge!

Zamoski.
 kann. Nun so sprich, so sprich, und zaudre nimmer,
 Clar. Viol.
 Violonc.

rede, rede, mich wandelt die Ungeduld schon an.
 Oboe. Viol. Fl.
 Violonc. pp

Rasinski gibt ein Zeichen, dass er gehorchen wolle, geht aber langsam und ängstlich gegen Faniska.

V. S.

Moska.

Sei-ne fin-tern Au-gen-lie-der, sie ver-kün-di-gen Ver-dacht, sie verkün-di-gen Ver-

Zamoski.

Der Ver-dacht er-wa-chet wie-der, in der See-le mir mit Macht, in der See-le mir mit

pressando graduata

Faniska.

Moska.

dacht, sie verkün-di-gen Ver-dacht. Ach! er ist es.

Es ist sein Bildniss.

Ja er ist es nach dem

Macht, in der See-le mir mit Macht.

Säume nicht es ihr zu geben.

mente

Tempo.

p

Zam.

Violonc.

p

Faniska. Andantino sostenuto
/Gegen das Bildniss/

Le-ben. Immer steigt mein Verdacht.

Du mehr als mein Le-ben, Ge-

Ob. Cl.

Fl.

Fag.

lieb-ter der See-le, du bist mir ge-geben, dich hab' ich zu-rück. Tief drückt es mich nie-der! mein

Schicksal warschwer, ich ha-be dich wie-der, ich ha-be dich wieder ich lei-de nicht mehr.

Fl. Clar. Fl. Clar. Fl. Oboi. Fl.

Ge-rührt von dem Leiden... sieht einst noch der Gur-te mit Huld auf uns beyde, uns seg-nend herab. Der

Gram ist verschwun-den, ge-heilt sind die Wun-den, dann werden dann werden wir ru-hen im Gra-be, dann ruhn wir im Grab.

Tempo I.

Viol. Fl.

Hedwig.

Mutter, erlaube doch dass ich den Vater sehe.

/Sie betrachtet und küsst
das Bildniss des Vaters, /

Oboe

Larghetto *pp**pp*

Hedwig.

/Rasinski vergisst sich und drückt zärtlich seines Kindes Hand. /

Nicht doch, du thust mir

Faniska.

/Sie hält dem Kinde
den Mund zu //Zamoski reisst Rasinski
den Bart ab, und erkennt ihn /

O Himmel!

Er ist —

/Zamoski tritt rasch hervor,
ergreift Rasinski rechte Hand,
betrachtet ihn scharf, und spricht: /

Zam.

we - he .

Und du, wer bist du?

Ra - sins - ki der Ver - räther!

Allegro vivace

cres

sf

cres

f

/Zamoski zieht sein Schwert./

Zittern mag der Verbrecher, Tugend beschützt ein Rächer. Rach

Büsse nun dein Verbrechen, blutig will ich mich rächen. Rach

f ü-ber dich Ver-weg-ner, dich tödtet dieses Schwert, dich tödtet dieses Schwert, dich tödtet dieses Schwert.

f ü-ber dich Ver-weg-ner, dich tödtet dieses Schwert, dich tödtet dieses Schwert, dich tödtet dieses Schwert.

p /Ein kurzer Kampf/ /Rasinski fällt rücklings, Zamoski will ihn durchbohren, Faniska stürzt zwischen beyde/

ff

471

V. S.

Faniska.

Zamoski.

Ach ! schöne, scho — ne doch sein Leben! Ja er leb', ich will 2-ge ein, a ber bit — ter soll die Rache, bitt'rer

Rasinski.

als der Tod ihm seyn. Magst du auch auf Martern sin — nen, mei-ne Ta-ge zu ver-bit — tern, aber nim — mer werd' ich

Zamoski.

zit — tern, dieser Sieg wird nimmer dein. Euch vertrau' ich sie ihr Treuen, helft die Rache mir ver-

Oranski.

Strenge werden sie bewacht.

Strenge werden sie bewacht.

süssen;

eilt hin - ab sie zu verschliessen, in der Er - de finstern Schacht,

in der Er - de finstern Schacht.

Zam. / leise zu Oranski.

Lass die Wachen al - le kommen

die auf fernern Posten stehn,

al - le Hoffnung sey ge - nommen länger

Viol.

Fl. e Ob.

Fag.

Or.

Fan.

Zam.

Ras.

Zam.

Fan.

Ras.

mir zu wi - der - stehn,

länger mir zu wi - der - stehn.

Wir gehorchen! Hab' Erbarmen! Schweige, schweige! Der Verruchte! Schweigu. zittre! Weh' mir Armen! Der Ver

Fl. e Ob.

sfz 471

sfz >

sfz >

V. S.

66)

Faniska.

Un poco più Allegro

Hab' Erbarmen,

hab' Erbarmen,

Er-bar - - - - men!

Moska.

Hof - fet

Rasinski.

ruchte!

Ach der Ar-men!

ach der Armen!

Zamoski.

Bösewicht! o schweiget, schweigt, ich höre nicht, ich höre nicht, ich will nicht hören, will nicht hören,

nein! Fort mit

Oranski.

Fort und

Coro di Cosachi. Fort und

Fort und
Un poco più Allegrocres - - - cen - - - do **ff**

tra — gen, o zu gross ist die — se Quaal! Könnt ihr diesen Frevel wa — gen, seyd ihr taub bey un — sern

/Laut/

schla — gen, fern ist je — der Hoff — nungsstrahl. Hof — fet nichts von bessern Ta — gen, Strafe ziemt euch zu er —

tra — gen, ich er — lie — ge nicht der Quaal. Wollt ihr diesen Frevel wa — gen, ich al — lein bin an — zu —

tragen, sollt ihr mir zu trotzen wagen, so bestraft euch dieser Stahl. Fort, mit den verhassten Klagen, fort, ich kann sie nicht er —

tragen, solltet ihr zu trotzen wagen, so verschärft ihr eure Quaal. Fort, und höret auf zu klagen, Stra — fe ziemt euch zu er —

tragen, solltet ihr zu trotzen wagen, so verschärft ihr eure Quaal. Fort, und höret auf zu klagen, Stra — fe ziemt euch zu er —

solltet ihr zu trotzen wagen, so verschärft ihr eure Quaal. Fort, und höret auf zu klagen, Stra — fe ziemt euch zu er —

cres *f* *ff*

gross ist zu gross ist die-se Quaal! Habt Erbarmen! Weh mir Armen! Habt Er-

fern ist je-der, fern ist je-der Hoffnungsstrahl. Er-

ich er-lie-ge nicht, er-lie-ge nicht der Quaal. Der Verruchte! der Verruchte!

so bestraft euch, so bestraft euch die-ser Stahl. Schweig und zittere, schweig und zittere, schweig und zittere Bö-se-wicht!

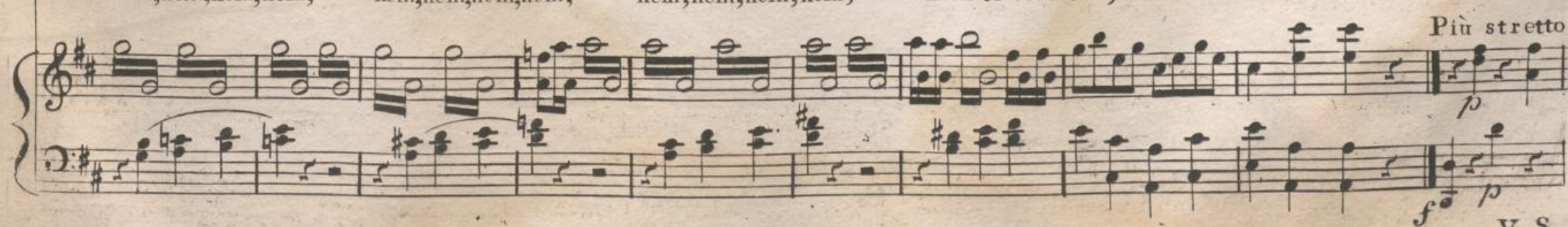
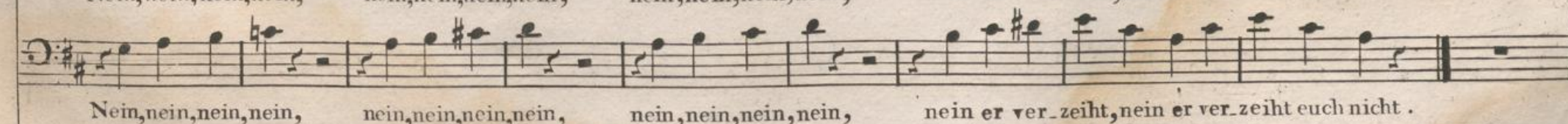
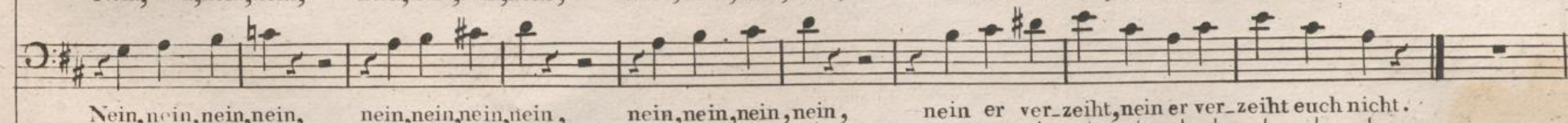
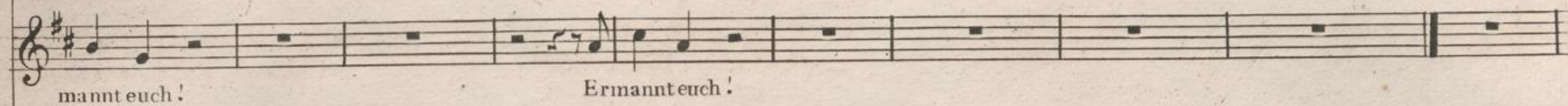
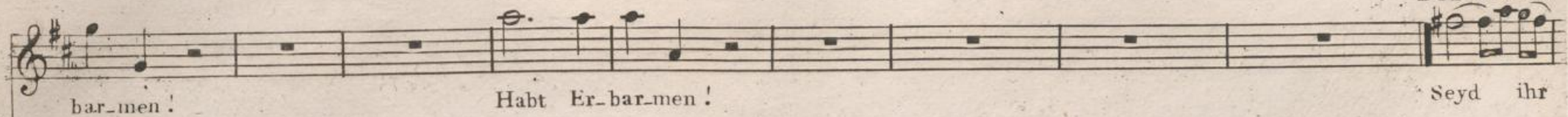
sonst verschärft ihr, sonst verschärft ihr eu-re Quaal.

sonst verschärft ihr, sonst verschärft ihr eu-re Quaal.

sonst verschärft ihr, sonst verschärft ihr eu-re Quaal.

Clar. Viol. Clar. Viol. Clar. Viol.

ffz *ffz* *ffz* *ffz* *ffz* *ffz* *f*



165

taub bey unsern Klagen?
Kömt ihr diesen Frevel wagen?
Ach! ich kann es
/Leise zu beyden./

Hof — fet nichts von bessern Tagen,
Stra — fe ziemt euch zu er — tra — gen.
Lasst die Her — — zen

diesen Fre — vel wagen?
Ich al — lein bin an — zu — klagen,
Ich will stand — — haft

Fort, mit den ver — hassten Klagen,
Fort, ich kann sie nicht ertragen, fort, mit den verhassten Klagen, fort, ich

Fort, und hö — ret auf zu klagen,
Stra — fe ziemt es euch zu tragen, fort, und höret auf zu klagen, Stra — fe

Fort, und hö — ret auf zu klagen,
Stra — fe ziemt es euch zu tragen, fort, und höret auf zu klagen, Stra — fe

Fort, und hö — ret auf zu klagen,
Stra — fe ziemt es euch zu tragen, fort, und höret auf zu klagen, Stra — fe

471

nicht mehr ertra - gen, o zu gross ist die - - se Quaal! Könnt ihr diesen Frevel wa-gen, seyd ihr taub bey un - sern
 ru-hig schla-gen, fern ist je - - der Hoff - nungsstrahl. Hof - fet nichts von bessern Ta-gen, Strafe ziemt es euch zu
 al-les tra - gen, ich er-lie - - ge nicht der Quaal! Wollt ihr diesen Frevel wa-gen, ich al-lein bin an - zu -
 kann sie nicht ertragen, sollt ihr mir zu trotzen wa-gen, so bestraft euch dieser Stahl. Fort, mit den verhassten Klagen, fort, ich kann sie nicht er-
 ziemt es euch zu tragen, solltet ihr zu trotzen wa-gen, so verschärft ihr eure Quaal. Fort, und höret auf zu klagen, Strafe ziemt es euch zu
 ziemt es euch zu tragen, solltet ihr zu trotzen wa-gen, so verschärft ihr eure Quaal. Fort, und höret auf zu klagen, Strafe ziemt es euch zu
 ziemt es euch zu tragen, solltet ihr zu trotzen wa-gen, so verschärft ihr eure Quaal. Fort, und höret auf zu klagen, Strafe ziemt es euch zu

471 V. S.

Klagen . Ach , ich kann es nicht er-tra-gen, o zu gross ist die-se Quaal! Habt Er-bar-men ,
 tragen . Muth , er-mannet euch , Muth , er-mannet euch, fern ist je-der Hoffnungsstrahl . Nein, nein, nein,
 klagen . Ich will stand - - haft al - - - les tra-gen, ich er - lie - ge nicht der Quaal . Ha, Ver-rä-ther !
 tragen, sollt ihr mir zu trotzen wa-gen, so be-straft euch die-ser Stahl , so be-straft euch die-ser Stahl . Nein, nein, nein,
 tragen, solltet ihr zu trotzen wa-gen, so verschärft ihr eu-re Quaal , so verschärft ihr eu-re Quaal . Nein, nein, nein,
 tragen, solltet ihr zu trotzen wa-gen, so verschärft ihr eu-re Quaal , so verschärft ihr eu-re Quaal . Nein, nein, nein,
 tragen, solltet ihr zu trotzen wa-gen, so verschärft ihr eu-re Quaal , so verschärft ihr eu-re Quaal . Nein, nein, nein,
 Oboi. Viol.
 Fag. Bassi.

habt Er - barmen! Ach! ach, ich kann es kann es nicht er-tra - gen, o zu gross ist die - se
 nein, nein, nein, nein, nein, nein, fern ist je - der, fern ist je - der, fern ist je - der Hoffnungs -
 Ha, Ver-rä-ther! Nein, nein, ich will standhaft al - les tra - gen, ich er-lie - ge nicht der
 nein, und sollt ihr mir zu trotzen wa-gen, so bestraft euch die - ser Stahl, bestraft, bestraft euch die - ser
 nein, und solltet ihr zu trotzen wa-gen, so verschärft ihr eu - re Quaal, verschärft, verschärft ihr eu - re
 nein, und solltet ihr zu trotzen wa - - - gen, so verschärft, so verschärft, verschärft, verschärft ihr eu - re
 nein, und solltet ihr zu trotzen wa-gen, so verschärft ihr eu - re Quaal, verschärft, verschärft ihr eu - re
 Oboi. Viol.
 Fag.

471

V.S.

Quaal! Ach ich kann, ich kann es nicht er-tra-gen, ach zu gross ist die-se Quaal, zu gross, zu

strahl. Strafe ziemt es euch zu tra-gen, fern ist je-der, je-der Hoff-nungs-strahl, ist je-der

Quaal. Ich will standhaft alles tragen, alles tra-gen, ich er-lie-ge nicht der Quaal, er-lie-ge

Stahl. Sollt ihr mir zu trotzen wagen, sollt ihr mir zu trotzen wagen, so bestraft euch, so bestraft euch dieser Stahl, so straft, so straft euch dieser

Quaal. Soll-tet ihr zu trotzen wagen, solltet ihr zu trotzen wagen, so verschärft ihr, so verschärft ihreure Quaal, verschärft, verschärft ihr eu-re

Quaal. Soll-tet ihr zu trotzen wagen, solltet ihr zu trotzen wagen, so verschärft ihr, so verschärft ihreure Quaal, verschärft, verschärft ihr eu-re

Quaal. Soll-tet ihr zu trotzen wagen, solltet ihr zu trotzen wagen, so verschärft ihr, so verschärft ihreure Quaal, verschärft, verschärft ihreure

fp *cres* *f* *p* *cres* *f*

gross, zu gross — — — — — ist die-se Quaal, ist diese Quaal, habt Erbarmen, Erbarmen, habt Er-bar — — — — — men.

strahl, nein fern, nein fern, fern ist je-der Hoffnungsstrahl.

nicht, er-lie — — — — — ge nicht, er-lie-ge nicht der Quaal. Ha! Ver-rä — — — — — ther!

Stahl, euch die-ser Stahl, so straft, so straft euch dieser Stahl. Nein! Nein!

Quaal, euch eu-re Quaal, so schärft, so schärft ihr eure Quaal.

Quaal, euch eu-re Quaal, so schärft, so schärft ihr eu-re Quaal.

Quaal, euch eu-re Quaal, so schärft, so schärft ihr eu-re Quaal.

Moska

Ermant euch und hoffet!

